Pessach Seder – Die Antwort auf den klugen Sohn

6. April 2020 – 12 Nisan 5780



Pesach Seder

Die Antwort auf den klugen Sohn

Was bedeutet das: “kehilchot haPesach”?

Es bedeutet wörtlich “wie die Gesetze von Pesach” und das heißt: “een maftirin achar haPesach afikoman” “nach dem Pessachlamm darfst du kein Dessert mehr haben”.

Heute gibt es kein Pessach-Opfer mehr. Das Pessachopfer wurde durch Afikoman-matsa ersetzt (wörtlich bedeutet Afikoman: Dessert). In Erinnerung an das Pessachopfer essen wir den Afikoman.

Was will die Hagada dem Chacham eigentlich mitgeben?

Hier sagen wir dem Chacham, dass es nicht nur eine schriftliche Lehre gibt, sondern auch eine mündliche Lehre der Mischna. Und wir nehmen eine der letzten Mischnajot von Masechet (Traktat) Pesachim, wo es heißt, dass Sie nach dem Pessachopfer kein Dessert essen sollten. Mit anderen Worten, wir zeigen ihm den gesamten Umfang der Halacha, des jüdischen Gesetzes.

“Kehilchot Pesach” Was ist die Halacha?

Halacha bedeutet, unseren Weg durch die Geschichte der Menschheit zu “gehen”, den Weg von Klal Jisraeel nach Pessach. Es ist nicht beabsichtigt, eine interessante historische Geschichte zu erzählen. Die Idee ist, unsere gesamte Geschichte von Pessach bis heute durchzugehen und zu zeigen, dass sich das Muster von Galut und Befreiung (Jetsiat Mitzraim) unter verschiedenen Umständen wiederholt. Das Muster von Galut und Befreiung ist eine ewige Bewegung, die das jüdische Volk durch die Geschichte führt (das ist “Kehilchot-Pessach”).

Wir sagen auch, dass wir nach diesem Pessach-Opfer nichts mehr essen dürfen. Das Pessach-Opfer erinnert daran, dass Hashem das jüdische Volk gewählt hat, obwohl das jüdische Volk in Ägypten nicht so besonders war.

Auf dem Weg durch das gespaltene Schilf-Meer sagten die Engel zu G-tt: “Warum rettest du die Juden im Jam-Suf (Schilf-Meer)? Die Ägypter und die Juden sind beide Götzendiener!”

Trotzdem wurden die Juden gerettet, weil sie offenbar etwas mehr hatten als die Ägypter. Zumindest hatten wir eine Zukunft.

Wir hatten eine Zukunft

Und das ist die Idee von “nach dem Pessachopfer, nach der Erinnerung an das Pessachopfer – du solltest kein Dessert mehr essen”. Dieser Geschmack dieses besonderen Pessach-Opfers, dieser besonderen Wahl sollte für den Rest des Jahres bei uns bleiben. Was hier zählt, ist seine Symbolik, diese Sonderwahl, das Gefühl, eine Sondermission zu haben, unsere Sonderaufgabe, die bei uns bleiben muss.

Wir essen nach dem Pessach-Opfer kein Dessert, damit der “Geschmack der Auswahl” nicht verschwindet.

“Erkläre ihm die Pessach-Halachot”

Die Antwort auf den Chacham, den weisen Sohn, besteht in einer eingehenden Analyse der Halachot (Gebote) des Korban-Pessach, des Pessach-Opfers.

Das ist schwer zu verstehen! Eigentlich mussten wir vom Exodus aus Ägypten erzählen?! Wie können wir diese Verpflichtung erfüllen, indem wir ihn die Gebote des Korban-Pessach, des Pessach-Opfers vermitteln?

Zwei Arten von Wundern

Laut Rabbi Yitzchak Hutner gibt es zwei Arten von Wundern. Es gibt Wunder, die für die Erhöhung des Niveaus des jüdischen Volkes oder für die Verbreitung der Tora wichtig sind. Die zweite Art von Wundern sind persönlichere Wunder, die nicht das gesamte jüdische Volk betreffen. Die erste Art von Wundern hat eine viel bereichernder Bedeutung. Alle Folgerungen und Konsequenzen sind Teil dieses Wunders.

Die zweite Art von Wundern ist in ihrem Zweck sehr begrenzt. Sobald das Ziel erreicht ist, bleibt keine Spur oder Wirkung übrig. Die Wunder beim Auszug aus Ägypten waren nicht einmalig. Das Ziel war nicht, den Nil in Blut zu verwandeln, die Ernte der Ägypter zu zerstören oder den Erstgeborenen zu töten. Letztendlich war es eine länger anhaltende Wirkung. So veranschaulichen die Vorschriften des Pessachfestes eine spirituelle Wirkung der Wunder. Daher sind sie Teil der Wunder selbst und eine Diskussion über die Vorschriften des Pessach-Opfers sind so, als würden wir über den Auszug aus Ägypten selbst sprechen.

Alle Dinge, die während des Exodus aus Ägypten geschahen, haben eine symbolische und ewige Bedeutung und sind in den vielen Geboten des Pessachs und des Pessachopfers festgehalten. Wir müssen all diese Regeln analysieren, um die tieferen Hintergründe zu verstehen. Wir empfehlen dies auch dem klugen Sohn. Vertiefen Sie sich weiter im Judentum, und

Sie werden viele Geheimnisse des Lebens ergründen können.